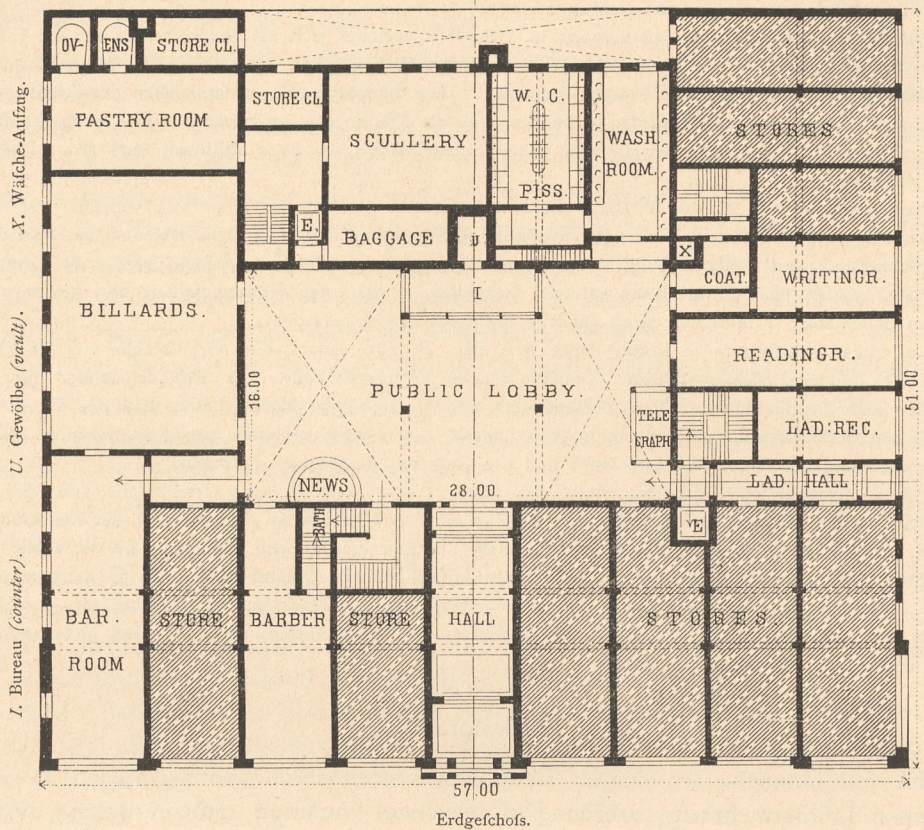


Fig. 185.



Nordameri-

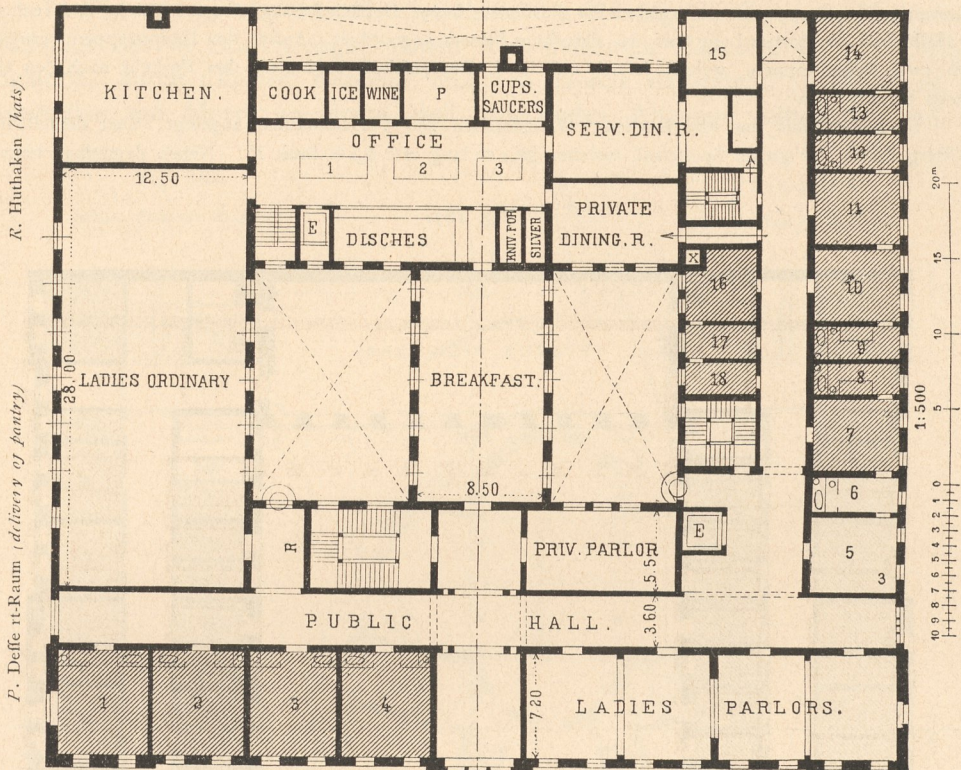
Die *public lobby* ist ausschließlich für Herren (*gentlemen*) bestimmt, welche durch die Eingangshalle (*hall*) von der Straße in dieselbe gelangen. Für die Damen ist eine besondere Eingangshalle (*ladies-hall*) an einer Nebenstraße hergestellt. Im Damen-Empfangszimmer (*ladies reception-room*) warten sie, bis der sie begleitende Herr im *counter I* ein Zimmer genommen hat; alsdann werden sie durch den am Dameneingang befindlichen Aufzug (*elevator*) in die verschiedenen Obergeschosse geführt, oder sie bedienen sich der dort befindlichen Treppe.

Die Haupttreppe ist von der *public lobby* zugänglich; außerdem sind noch zwei Dienstreppen, ein Speisen-Aufzug und ein Wäsche-Aufzug (*X*) angelegt. Die Spül- und Vorbereitungsküche (*scullery*), so wie die Backstube (*pastry room*) sind gleichfalls im Erdgeschosse angeordnet. Die Vorrathsräume befinden sich im Keller.

Die sämtlichen öffentlichen Räume, vorzugsweise aber der *bar-room*, der *wash-room* und die Aborte sind mit großem Luxus ausgestattet. Die Fußböden und die Wände sind in der Höhe von 1,25 m mit Marmor belegt, die Thüren vielfach in Rosenholz ausgeführt.

Ueber dem Erdgeschosse sind gewöhnlich noch 6 bis 7 Obergeschosse errichtet, welche mit Ausnahme des I. Obergeschosses ausschließlich für Fremdenzimmer bestimmt sind. In letzterem Stockwerk (Fig. 186) befinden sich gewöhnlich die Speisefäle, die Küchen und die Damenzimmer. Letztere (*ladies parlors*) sind schön ausgestattete geräumige Säle, in welchen die Damen vor und nach der Mahlzeit verkehren und vorzugsweise dort ihre Befuche empfangen. Der Damen-Speisesaal (*ladies ordinary*) ist zur ordnungsmäßigen Mahlzeit (*dinner*) von 1 bis 4 Uhr bestimmt. Er ist ein stattlicher Raum, der bei ca. 350 qm Grundfläche durch zwei Stockwerke reicht. Der Fußboden, zum Theile auch die Wände sind mit Marmor belegt; es werden nur Tische für 6 bis 8 Gedecke aufgestellt. Der Frühstücks-Saal (*breakfast-room* oder *supper-room*) ist ein Raum von ca. 140 qm Grundfläche in der Höhe des betreffenden Obergeschosses; er wird des Morgens von 7 bis 10 Uhr, des Abends von 6 bis 10 Uhr benutzt. Ein kleines abgefordertes Speisezimmer (*private*

Fig. 186.



I. Obergeschoss.

kanisches Hotel <sup>168)</sup>.

*dining-room*) dient für Gäste, welche außer der fest gesetzten Zeit speisen wollen. Das Speisezimmer der Dienerschaft (*servants dining-room*) steht mit der Diensttreppe in Verbindung.

Alle diese Speisezimmer münden direct auf den Anrichterraum (*office*), welcher sowohl mit der Küche (*kitchen*) direct, als auch mit den Wirthschaftsräumen im Erdgeschoss durch einen Aufzug (*elevator*) und eine Diensttreppe verbunden ist. Der *office* sind folgende Nebenräume angefügt: ein Local für den Chef der Küche (*cook*), je ein Raum für Eis (*ice*), für Wein (*wine*), *P* für Dessert (*delivery of pantry*), für Porzellan (*cups and saucers*), für Bestecke (*knives and forks*) und für Silber. In der Mitte der *office* sind der Tranchir- und Servir-Tisch (*carving tables*) 1 und der Wärmetisch (*rack*) 2, beide durch Dampfrohre erwärmt und der Thee- und Kaffeetisch (*tea and coffee table*) 3 aufgestellt.

Der Frontbau wird von einem 3,6 m breiten Haupt-Corridor (*public hall*) durchschnitten, der an den Enden und in der Mitte von beiden Seiten erhellt wird. Daran liegen, außer den vorerwähnten Damen-zimmern, nach dem Hofe zu ein großer Vorplatz, auf den der Aufzug und der Seiten-Corridor ausmünden, so wie ein Sonderzimmer oder Salon (*private parlor*) für geschlossene Gesellschaften.

Die Fremdenzimmer, namentlich jene an den Frontwänden, haben Einbauten für Badewannen und Aborte erhalten. Die Treppen amerikanischer Hotels sind bis jetzt fast durchweg in Holz ausgeführt; erst gegenwärtig fängt man an, dieselben in feuerfesten Materialien zu construiren.

In Fig. 187 ist <sup>169)</sup> der Grundriß des I. Obergeschosses eines von *T. Stewart* in New-York erbauten und der Stadt geschenkten Hotels für 500 Arbeiterinnen wiedergegeben.

<sup>168)</sup> Nach den freundlichen Mittheilungen des Herrn *F. Baumann* in Chicago.

<sup>169)</sup> Nach: RINECKER, A. T. *Stewart's Hotel* für Arbeiterinnen in New-York. Zeitschr. d. bayer. Arch. u. Ing.-Ver. 1870, S. 9.